

stume de Donner, et pour le soulagement des d.^s Cap.^{es} ce sera en Espèces sur le pied qu'elles auront Cours en Suisse."

- Art. "XXII": s. ebenda 1369 Art. 20

- Art. "XXIII":

"Lorsque Sa M.^{té} [L u d w i g XIV.], Mgr. le Dauphin [L u d w i g (XV.)], ou les Roys leurs successeurs comanderont en personne les Armées, les Troupes suisses a leur solde les suivront par tout pour la garde de leurs Personnes en Conformité de l'Article 6.^e de l'Alliance de 1663." Vgl. demgegenüber EA VII 1, 1370 Art. 21.

- Art. "XXIII": s. ebenda 1370 Art. 22²

- Art. "XXV": s. ebenda 1371 Art. 23

- Art. "XXVI": s. ebenda 1371 Art. 24³

1) AH 70/107 benennt folgende Artikel: "3 VI XII XIII XV XXII XXIII XXIII XXV XXVI"

2) Der Art. 22 von 1663 ist hier in AH 70/107 nicht zitiert.

3) Dieser Artikel ist hier in AH 70/107 unvollständig wiedergegeben; er endet mit "... Traittés de Paix, et Alliance." In EA VII 1, 1371 Art. 24 S. 1372 wird dieser wie folgt fortgeführt: "les mesmes privileges ...".

AH 70, 400-407 - Seiten 404-407 leer

108

1715 April 10.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE TAGSATZUNG [DER IX KATH. ORTE SOWIE DES WALLIS] VOM 26. APRIL 1715 IN SOLOTHURN

EA VII 1, 77 (Nr. 60) sowie 1361 (Beilage Nr. 5)

Gesandte: B e a t J a k o b II. Zurlauben von Thurn und Geste-
lenburg, Ritter, Landeshtpm. [von Zug], [Gerichts-]Herr
zu Hembrunn und Anglikon, ehemaliger Landvogt im Thur-
gau und in den Freien Aemtern, derzeit reg. Ammann [von
Zug];

Christoph II. A n d e r m a t t, Seckelmeister von Baar
und Stadt- und Amtsrat;

Ritter und Hptm. Klemens Damian W e b e r, Stadt- und
Amtsrat, [von Menzingen]

[1.] Den Gesandten wird aufgetragen, mit dem franz. Ambassadoren
[François-Charles de Vintimille], Comte du L u c, folgendes

zu verhandeln:

- "Weilen nun alles, was zu dises Pundts renovation mit der ... Cron Franckhreich, und Zum heil und guten angedeyen ... Cath. Eydgnoschafft bey dermahliger der Sachen Situation man nöthig erachtet, in Lucern bey jüngster ... Conferenz [der IX kath. Orte sowie des Wallis vom 18. bis 25. Februar 1715]¹ ... reifflich abgeredt und verabscheidet, mithin schon vor demme Zu disem Ende von dem hohen Gewaltt der 4 gmeinden [d.h. der Gemeindeversammlungen von Aegeri, Menzingen und Baar sowie der Stadt Zug] ... über geschehenes Vorbringen dise Pundts Erneüwerung Zuschliessen Einhellig Erkhent worden; Alss lassen Mein g. hh. [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] es darbey bewenden mit dem fermeren Befelch, dass vorwohlehmelte hh. Ehrengesandte mit und neben übriger ... Cath. Orthen hh. Ehren Deputierten, diese Pündtnuss begwaltet sein sollen in Krafft diser jnstruction, dise Pündtnuss mit der Cron Franckhreich je nach dem gutbefundenen Project, und darüber in Lucern bey der jüngst allgemeinen Cath. Conferenz gemachten Verabscheydung ... Zu renovieren und solemmiter Zubeschliessen, Mithin anbey ferner bedacht Zu seyn, all dass Jenige, wass annoch weiters Zu guetem der ... Cath. Orthen so inss gemein, alss particular, bevorderist aber Zu der Eher Gottes, wider herstellung, auffnahmb, und flor des Cath. Wesens, und der Von Unsern in gott ruhenden lieben altvorderen so theür erworbener Freyheit, auch Zu Nutz und Erspriessung dess Liebwerten Vatterlandts ... jimmer befürdergedey= und Vorträglich beygebracht, und mit Einverleibt werden Kan und mag."
2. "Seynd Unsere HH. Ehrenges. jnstruiert, auch ... dahin behülflich Zy seyn, das Unser herr Statthalter [- ist damit der Landschreiber-Statthalter der Oberen Freien Aemter, Beat Josef Leonz M e y e n b e r g, gemeint? -] und die Cantzley wegen Siglen= und Schreibens etc. betrachtet, und gehalten werden, gleichwie es gegen anderen [dort reg.] lobl. Orthen auch geschehen wirdt".
 3. "Wegen des Schreiben von Hn. Landtvogt [Plazid Leonz] H a u s e r von Sargans Sub 2.^o April betreffend die abfolgung Eines Erbs an die Kinder Einer gewesten Burgerin Von Wallenstatt, welche sich auff Memmingen Augspurgischer Confession verheürahtet, und selbige Religion angenommen, werden Unsere ... Ehrengesandten mit übrigen [dort reg.] lobl. Cath. Orthen reden, was man guetfinde dem ged. Landtvogt einzurathen und Zu befehlen".²
 4. "Können unsere ... Ehrengesandten bey diser Occasion sich informieren lassen, wass andere ... Cath. Orth denen Brandtbeschädigten Zu Monthey im

Wallis gesteuert haben möchten".

5. "Betreffend dass wegen dess bestelten H. Agenten [der kath. Orte beim Heiligen Stuhl] graffen [Guidobaldo] G i u l i a n i in Rom abgeredte Salarium, lassen Mein g. HH. es bey demme und der destwegen gemachter repartition bewenden".³
6. "Weilen dem vernemmen nach die Pass=Sperung gegen Meylandt Zu Mercklichem schaden und Nachtheil [von Handel und Verkehr] der ... Cath. orthen, und der Ennetbirgischen Underthanen noch jimmer anhaltet; alss werden Unsere HH. Ehrenges. bey diser occasion auch bedacht seyn helffen, wie Etwan diserem beginnen abgeholfen, und die Wideröffnung dises Passes erhebt werden mögte".⁴

[sig.] Franz H e g g l i n, Landschreiber von Zug

1) s. EA VII 1, 74 a - 75 e. Auch an dieser Tagsatzung nahm Zurlauben teil.

2) s. ebenda 914 Art. 174

3) s. ebenda 81 g

4) s. ebenda 81 k

Original - AH 70, 408-411

109

[1696?]¹

A

MEMORIALE DER GESANDTEN DER VII KATH. ORTE ZUHANDEN DER GESANDTEN DES WALLIS

"Erstlichen dass wohlh Zue beobachten seye, wie weith von den ersten Zeiten des Puntts [1529/1533]² dahero die Formaliteten umb undt bey dessen schwöhrung sich abgeenderet haben, undt weylen mit Solemnisation dises acts in einem umbgang die kehr 7 mahll an die Lobl. Catholische Orth, undt nur Zweymahlen an die Lobl. Republic Wallis gelanget, ob nit thuenlich sein wurde, sittenmalen diser Puntt ohne diss ewig, undt in ohnaufflöhsslichen krefften bestehet, das dise Solemnisation umb etwas mehrer möchte prolongiert, undt von den 10 A^o 1681 [anlässlich der Bundesbeschwörung vom 7. November in Sitten]³ verabschideten auf 25. Jahr gesetzt werden. In der meinung, dass innmittels bey denen einfalenden ... [wichtigen] geschefften U.G.L.E. undt P. aus Wallis auff die Catholische conferentzen Inn ein oder Zwey Jahren umb solten beschriben werden, umb denen vorfallenheiten sambtlichen abzuewarten, denn Gemein anständigen begnussen zue steüren, undt also das Eydt undt punttmässige vertrauen undt guete vernemmen under den theilen destobesser zue underhalten.